

## **Sitzungsprotokoll vom 19.09.2013**

um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Gaubitsch. Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, Frau Bauer von der NÖN und die Schriftführerin. Er eröffnet die Sitzung. Entschuldigt: GR Maria Bruckner, GR Gerhard Satzer, gf GR Josef Dorn, GR Franz Popp  
Nicht entschuldigt:

Alle übrigen Gemeinderatsmitglieder sind in der heutigen Sitzung anwesend. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Tagesordnung ist rechtzeitig zugegangen. Diese wird ohne Einwände genehmigt. Der Bürgermeister beantragt unter TO Punkt 13 Beratung und Beschlussfassung zum Ankauf einer Hebeanlage für Schmutzwasser in der Schule in diese Sitzung aufzunehmen. Die Nummerierung der übrigen To-Punkte wird dadurch jeweils nach hinten verschoben. Abstimmungsergebnis: die Mitglieder des Gemeinderates stimmen diesem Antrag einstimmig zu.

### **Tagesordnung**

- To 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 05.07.2013
- To 2. Bericht des Prüfungsausschusses
- To 3. Beschlussfassung Förderantrag Kommunalkredit PV Kindergarten
- To 4. Beschlussfassung über Gewerke Arzthaus (Fußböden, Malerarbeiten, Innentüren und Heizung)
- To 5. Beratung und Beschlussfassung über zukünftige Grabenmäharbeiten in allen KG's.
- To 6. Beratung und Beschlussfassung über Auszahlung von geleisteten Traktorstunden für die Gemeinde bei Vereinstätigkeiten und nach Unwettereinsatz
- To 7. Baggerarbeiten Straßenbau neue Siedlungen
- To 8. Beschlussfassung Asphaltierungsarbeiten FF-Ausfahrt und vor Gemeindeamt
- To 9. Beschlussfassung Renovierung Fassadensockel Gemeindeamt
- To 10. Beschlussfassung über Errichtung einer Mauer zwischen Bauhof und Grundstück Hager Robert
- To 11. Beschlussfassung über Ankauf Materialien für Dacheindeckung Dorfzentrum
- To 12. Prüfbericht Gebarungseinschau IVW 3
- To 13. Beratung und Beschlussfassung Ankauf einer Hebeanlage für Schmutzwasser im Schulgebäude (Musikerheim)
- To 14. Berichte und Diskussion

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- To 15. Entscheidung über Einwendungen gegen die nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 05.07.2013
- To 16. Beschlussfassung Mietvertrag Gemeinde und Dr. Angerer
- To 17. Gemeindecigene Förderung

#### **To. 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 05.07.2013**

Dieses wird ohne Einwände unterschrieben.

#### **To 2. Bericht des Prüfungsausschusses**

Obfrau Mathilde Hager berichtet von der Gebarungseinschau vom 26.8.2013. Bargeld 262,64, Raika Laa Giro € 196.601,43, Raika Kindergarten Essen € 62,01, Raika Kindergarten Basteln € 1.907,31, Raika Stromgleiter Konto € 2.209,06. Rücklagen: Bgm. Pensionsbeitrag € 7.013,19, Raika Darlehensansparung € 23.000,71. Der Prüfungsausschuss spricht keine sonstigen Feststellungen und Empfehlungen aus.

### **To. 3. Beschlussfassung Förderantrag Kommunalkredit PV Kindergarten**

Land um Laa ist Klima- und Energiemodellregion. Zu der am Kindergartengebäude errichteten Photovoltaikanlage für den Kindergarten und das Schulgebäude fragte der Bürgermeister nach ob es eine Förderung gibt. Die Förderzusage in Höhe von € 2.627,-- ist eingelangt (30 % der Anschaffungskosten). Der Bürgermeister beantragt die Beschlussfassung der dazugehörigen Förderannahmeerklärung. Abstimmungsergebnis: einstimmig genehmigt. Ein Investitionskostenzuschuss vom Schul- und Kindergartenfonds wird ebenfalls in Höhe von 20 % der 18 % Gesamtinvestitionskosten (=Kostenanteil Kindergarten) für die neue Heizung und Photovoltaikanlage gewährt.

### **T0 4. Beschlussfassung über Gewerke Arzthaus (Fußböden, Malerarbeiten, Innentüren und Heizung)**

Nach dem Auszug von Dr. Kurmayer am 30. Juni 2013 erfolgten mehrere Besichtigungen des Arzthauses durch den Bürgermeister, Vzbgm. und Vorstandsmitglieder sowie Frau Dr. Angerer mit ihrem Berater von der Ärztekammer. Dabei wurde nach und nach festgestellt, dass durch das Ausmalen der Räumlichkeiten kein befriedigendes Nutzungsergebnis, vor allem im Wohnbereich erzielt werden kann. Daher wurde vom Gemeindevorstand entschieden die notwendigen Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Da Frau Dr. Angerer die Ordination noch im Juli eröffnen wollte, musste rasch renoviert werden. Folgende Maßnahmen wurden durchgeführt: Malerarbeiten im Erdgeschoß um € 5.046,-- im Obergeschoß um € 5.521,39 durch Fa. Josef Fenz inkl. Laminatfußböden und Türstöcke streichen. 3 % Skonto bei Bezahlung innerhalb 8 Tagen können von diesen Rechnungssummen in Abzug gebracht werden. Der Bürgermeister möchte aber noch mit Herrn Fenz wegen einem weiteren Preisnachlass sprechen, da die durch Fa. Fenz eingesetzten Leiharbeiter nicht sehr zufriedenstellend gearbeitet haben. Der von Fa. Fenz erneuerte Fußbodenbelag musste an der hinteren Seite gestückelt werden, wenn es dadurch zu einer Beanstandung durch die Ärztekammer kommen sollte, wird Herr Malermeister Josef Fenz dies auf seine Kosten sanieren. Der Bürgermeister beantragt die Beschlussfassung zur Genehmigung der Auftragsvergabe an Fa. Josef Fenz. Abstimmungsergebnis Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen einstimmig für die Vergabe der Malerarbeiten und Ankauf von Laminatböden an Fa. Josef Fenz zu. Bei Fa. Jochen Fenz wurden Laminatböden für 2 Zimmer angekauft und die bestehenden Parkettböden wurden abgeschliffen und neu versiegelt. Kosten € 4.908,73 inkl. Nachlass von 10 %. Sockelleisten mussten neu angekauft werden. Der Bürgermeister beantragt auch über diese Auftragsvergabe abzustimmen. Abstimmungsergebnis: einstimmig genehmigt.

Für neue Innentüren wurden Angebote bei Fa. Jochen Fenz (€ 5.097,--). Lagerhaus (€ 3.940,40) und Fa. Schindler in Mistelbach (€ 3.796,80) eingeholt. Das Abschleifen und Streichen der bestehenden Türen wäre fast so teuer wie neue gekommen, daher wurden neue Innentüren beim Billigstbieter Fa. Schindler aus Mistelbach bestellt. Bei der bestehenden Durchreiche von der Küche zum Wohnzimmer wurde keine Holzzarge mehr verwendet, sondern diese wurde von Fa. Fenz Jochen mit Malerfarbe saniert. Es wurden noch Türstopper zum Preis von € 10,-- pro Stück montiert. Der Bürgermeister beantragt über die Auftragsvergabe der Innentüren samt Montage und Anbringung von Türstoppern abzustimmen. Abstimmungsergebnis: einstimmig für Auftragsvergabem an Fa. Schindler.

Das Badezimmer wurde neu verfließt, eine neue Dusche und eine neue WC Muschel wurden installiert. Das Material dazu wurde im Lagerhaus angekauft. Auch eine neue Heizung wird benötigt. Die bestehenden Nachspeicherstromheizkörper wurden entfernt. Der Bürgermeister hat Angebote für eine Pelletsheizung oder eine Gasheizung eingeholt: Kosten Pelletsheizung € 36.259,-- Kosten Gasheizung: € 26.978,--.

Der Bürgermeister wollte von der EVN eine Raumberechnung, welche Stromheizkörper am effektivsten sind, anfordern. Die EVN sagte, dass dafür der Elektriker zuständig ist.

Fa. Kostenz wurde mit einer Angebotslegung für neue Elektroheizkörper beauftragt. 3 Angebote für Elektroheizkörper wurden vorgelegt: Fa. Vaillant € 5.079,60, inkl. Temperaturregler, Fa. Stiebel-Eltron € 4.335,60 inkl. Temperaturregler, Fa. Stiebel-Eltron mit Absenkbetrieb € 5.031,60. Da das Wetter derzeit bereits für die Jahreszeit zu kühl ist, hat der Gemeindevorstand in der Vorstandssitzung am 11.9.2013 beschlossen, die Elektroheizkörper der Fa. Stiebel-Eltron mit Absenkbetrieb zu bestellen. GR Hartmann fragt, wie diese Mehrausgaben finanziert werden. Darauf wird mitgeteilt, dass die Finanzierung der Mehrausgaben in einem neuerlichen Nachtragsvoranschlag dargestellt wird. Der Bürgermeister beantragt, dass der Gemeinderat den Ankauf einer neuen Stromheizung beschließen möge. Abstimmungsergebnis: einstimmig für den Ankauf der Elektro-Heizung Stiebel-Eltron. GR Freudenberger berichtet, dass bei Fa. Thornton noch Sockelleisten um € 7,-- pro lfm bestellt wurden.

#### **To 5. Beratung und Beschlussfassung über zukünftige Grabenmäharbeiten in allen KG's.**

Da das Grabenmähen in den Ortschaften schlecht funktioniert hat der Bürgermeister eine Flächenberechnung über die zu mähenden Grabenböschungflächen in jeder KG erstellt. Bei 3 x mähen pro Jahr ergibt sich eine Entschädigungssumme für die KG Altenmarkt bei 2400 m<sup>2</sup> von € 509,--, KG Kleinbaumgarten bei einer Fläche von 5000 m<sup>2</sup> € 1.050,-- und KG Gaubitsch bei einer Fläche von 3.700 m<sup>2</sup> € 777,-- die für die Gemeinde leistbar sind. Der Bürgermeister stellt diesen Vorschlag zur Diskussion. GR Steininger sagt dazu, dass dies einen Stundenlohn pro Mann von € 10,-- ergeben würde. Der Vizebürgermeister ist der Ansicht, dass damit die Grabenfläche abgedeckt werden kann, die übrig bleibt, und die Anrainer wie bisher unentgeltlich mähen sollen. Der Vizebürgermeister schlägt vor, die Anrainer die bisher gemäht haben mit einer Einladung zu einem Essen zu entschädigen. GR Krückl sagt, dass in Altenmarkt 6-8 x pro Jahr gemäht wird. Ein Verein der jeweiligen KG soll das Mähen organisieren und die Entschädigungssumme wird dem jeweiligen Verein ausbezahlt werden. Der Bürgermeister beantragt über diese Vorgangsweise abzustimmen. Abstimmungsergebnis; Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die angeführten Summen jährlich ab 2014 an den Verein, der das Grabenmähen in der jeweiligen KG. organisiert, auszuzahlen.

#### **To 6. Beratung und Beschlussfassung über Auszahlung von geleisteten Traktorstunden für die Gemeinde bei Vereinstätigkeiten und nach Unwettereinsatz**

Beim letzten Unwettereinsatz in Gaubitsch wurde ein Traktor zum Straßenwaschen benötigt. Dabei wurde die Aussage getätigt, dass die Traktorstunden bezahlt werden. Danach stellte sich heraus, dass bereits nach mehreren Unwettern diverse Landwirte mit ihren Traktoren im Einsatz waren und noch nie etwas verrechnet wurde. Der Bürgermeister fragt wie in Zukunft vorgegangen werden soll. In der Vorstandssitzung wurde vorgeschlagen € 20,-- nur für Traktorstunden mit dem Güllefass nach Unwettereinsätzen unabhängig von der PS oder Kw Anzahl des Traktors zu bezahlen. Beschlussfassung: einstimmig für Bezahlung von € 20,-- für Traktorstunden mit Güllefass, ausschließlich im Unwettereinsatz, ohne Berücksichtigung der Traktorgröße. Beim Güllefass ist das Kreuzgelenk kaputt. Das Güllefass soll über den Winter von den Gemeindearbeitern repariert und saniert werden.

#### **T0 7. Baggerarbeiten Straßenbau neue Siedlungen**

In der neuen Siedlung Kleinbaumgarten und auch beim Haus Müllner Mario zurück soll noch eine Straße ausgebagert werden, in der neuen Siedlung in Altenmarkt ebenfalls. Der Bürgermeister berechnete bei 40 Arbeitsstunden und 2 LKWS Kosten von ca. € 9.000,-- sowie bei 50 cm Straßenaufbau durch 30 cm Frostschutzmaterial geschätzte Gesamtkosten von ca. € 20.000,--. Der Bürgermeister fragt ob der Auftrag in Regie vergeben werden soll. Der Aushub soll am Acker bei Bernold und beim Jagdacker aufgebracht werden. Es soll mit Fa. Kober gesprochen werden, ob diese vielleicht einen Teil

Aushuberde von der Gemeinde ankaufen möchte, da es sich um Humuserde handelt. Auch Gemeindeglieder können das Aushubmaterial von der Gemeinde holen. Nach der Rübenenernte soll mit den Aushubarbeiten begonnen werden. Abstimmungsergebnis Einstimmig für Auftragsvergabe an Fa. Kober in Regie.

#### **T0 8. Beschlussfassung Asphaltierungsarbeiten FF-Ausfahrt und vor Gemeindeamt**

Die Einfahrt der Feuerwehr soll asphaltiert werden. Ein Angebot der Fa. Strabag in Höhe von € 2.760,- + 20 % Mwst. liegt vor. Auch die Straße neben dem Gemeindeamt soll asphaltiert werden. Kostenvoranschlag Variante 1: Bit. Tragschicht, AC 22, 8 cm und Bit. Deckschicht 3 cm € 4. 893,60 oder Variante 2 Bit. Tragdecke AC 16 deck, 10 cm € 3.376,20 beide excl. Mwst. Der Bürgermeister fragt welche Asphaltstraße hergestellt werden soll. 16er Körnung ist auf den übrigen Gemeindestraßen. Kein Verschleiß (=8er). GR Schaffer sagt er würde 10 cm Unterbau und 3 cm Asphalt machen. Beschlussfassung: 15 cm Unterbau bei FF Haus und bei Gemeindeamt 12 cm Unterbau und 16er Asphalt. Der Bürgermeister wird dies morgen Fa. Strabag mitteilen. Abstimmungsergebnis. Dies wird einstimmig beschlossen.

Der Platz neben Gemeindeamt soll ebenfalls hergestellt werden. Der Bürgermeister sagt dass eine Einigung über diese Platzgestaltung notwendig ist. Der Vizebgm. Berichtete in der Vorstandssitzung dass Familie Seidl ihn aufsuchte und Einwände gegen die von ihm vorgeschlagene Gestaltung mit einer Straßenführung mit Ausfahrt vor dem Neubau Peitl wegen der Kurvenführung machte. Deswegen hat er einen neuen Plan gemacht, wonach eine Ausfahrtsstraße (Asphalt) neben dem Haus Nr. 110 (Gattermayer) mit Ausfahrt über die Hauseinfahrt Peitl Konrad vorgesehen ist. Ebenso soll die Möglichkeit erhalten bleiben, gerade über die Pflasterung auf die Landesstraße auszufahren. Diesen Plan wollte Familie Seidl nicht einmal ansehen. Die Vorstandsmitglieder waren mit dem neuen Plan vom Vizebgm. einverstanden demnach soll die Straße asphaltiert werden, 2-3 Parkplätze werden geschaffen. Wenn auf den Parkplätzen keine Autos stehen, ist die gerade Ausfahrt vom Haus Seidl herunter über die Pflasterung weiterhin gegeben.

#### **To 9. Beschlussfassung Renovierung Fassadensockel Gemeindeamt**

Der Sockel des Gemeindeamtes ist schon nach ca 2 Jahren gerissen. Deswegen wird seit Jahren über eine Sanierung im Zuge der Gehsteigerherstellung gesprochen. Fa. Sto besichtigte die Sockelrisse. Dies soll aufgrund der Blechabdeckung, die nicht unterteilt war, passiert sein. Materialkosten für die Erneuerung der Blechabdeckung ca. € 1.754,43 Die gesamte Sockelrenovierung kostet € 3.435,34. Die Arbeitszeit für die Fassadenrenovierung geht auf Kosten von Fa. Fenz. Der Bgm. sagt, dass € 600,- + Mwst. von der Fa. Sto übernommen werden. Ing. Freudemberger konnte nicht feststellen welche Firma für die Verblechung verantwortlich war. Der Bürgermeister beantragt die Beschlussfassung zum Ankauf des Sockelbleches bei der Fa. Sto. Mit Fa. Sto soll nochmals ein Preisnachlass von weiteren € 300,- ausverhandelt werden. Die Fassade des Gemeindeamtes wird an den gerissenen Stellen neu vernetzt und gestrichen. Die Fassade muss vorher gewaschen werden. Abstimmungsergebnis: einstimmig für den Ankauf der Materialien bei der Fa. Sto und Übernahme der Kosten, die nicht von den genannten Firmen ersetzt werden.

#### **T0 10. Beschlussfassung über eine neue Mauer zwischen Bauhof und Hager Robert**

Vom Bauhof ist eine Palette Pflastersteine in den Garten von Hager Robert hinüber gefallen. Der Bürgermeister hat mit Familie Hager besprochen, den Schaden in ihrem Garten zu beheben. Familie Hager hat dem Bürgermeister vorgeschlagen, dass die Gemeinde eine Mauer als Lärmschutz errichten könnte. Der Vizebgm. und Gf Gr Freudemberger schlugen in der Vorstandssitzung vor, 2 Boxen zu errichten. Der Bürgermeister beantragt die Beschlussfassung zur Errichtung einer Mauer. Der Vizebürgermeister sagt, dass eine Schalbetonmauer errichtet werden soll.

Abstimmungsergebnis einstimmig für Mauererrichtung. Ob Boxen errichtet werden, soll in einer anderen Sitzung beraten und beschlossen werden.

### **To 11. Beschluss über Ankauf Materialien für Dacheindeckung Dorfczentrum**

Der Bürgermeister hat 2 Angebote eingeholt: Lagerhaus Laa und Fa. Hofmann  
Dachziegel Vinanorm € 3.409, € 2.651,88  
ca. 205 m<sup>2</sup> Dachfläche. Lagerhaus Tondachziegel 1,06 + Mwst. Hofmann € 0,98 + Mwst.  
abzügl. 3 % Skonto. Firstziegel ist noch nicht inkludiert. Beschlussfassung: die Auftrags-  
vergabe an Fa. Hofmann wird einstimmig beschlossen.

### **To 12. Prüfbericht Gebarungseinschau IVW 3**

Der Prüfbericht wurde den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht. Dieser wird inhaltlich in einzelnen Punkten diskutiert. Die Beantwortung des Prüfberichtes wird demnächst erfolgen. Die Beanstandungen wurden teilweise bereits umgesetzt.

### **TO. 13. Beratung und Beschlussfassung über Ankauf einer Hebeanlage in der Volksschule**

Da diese Hebeanlage für die Schmutzwasserentsorgung aus dem Musikerheim verantwortlich ist wurden 2 Angebote eingeholt: Fa. Fritz 4.363,51, Fa. Straka 2.994,62 zuzüglich Arbeitszeit nach tatsächlichem Aufwand - 6 Std. sind jeweils im Kostenvoranschlag enthalten. Abstimmungsergebnis: Auftragsvergabe an Fa. Straka wird einstimmig beschlossen.

### **To 14. Berichte und Diskussion**

1. Herr Mag. Krickl besuchte den Bürgermeister und überreichte ihm ein Schreiben aus dem Jahr 2002 an Bgm. Krieger, dass die Gemeinde dafür sorgen soll, dass das Regenwasser vom Weg zur Kellergasse und aus der Kellergasse nicht auf sein Grundstück läuft. Der Bürgermeister teilte ihm mit, dass der Weg zur Kellergasse so bald wie möglich saniert wird und damit kein Wasser mehr in sein Grundstück läuft.
2. Bauvorhaben Mühlberger Stefan – Laut gültigem Bebauungsplan muss bei einem Neubau um 2 m von der Grundgrenze eingerückt werden. Da das Grundstück sehr klein ist, sollte die 5 m Baufluchtlinie auf 3 m vermindert werden, sodass das neue Haus an der gleichen Stelle wie das bestehende errichtet werden kann Frau DI Mayerhofer wurde mit einem Planungsvorschlag beauftragt und der Bürgermeister fragt ob der Gemeinderat mit dieser Änderung einverstanden ist . keine Einwände.
3. Hölzl Angela möchte den Bauplatz 191/9 reservieren lassen.
4. Die Pelletsheizung in der Volksschule wurde fertig gestellt. Es gab Probleme mit dem Kamin, da der vorgesehene 18er Kamin für den Pelletsofen zu klein war. Daher wurde ein anderer Kamin verwendet, der erst saniert werden musste. Diese Sanierung kostet ca. € 2.500,-- die von der Fa. Straka und der Rauchfangkehrermeisterin übernommen werden müssen. GR Hiller hat sich dagegen verwehrt, dass die Gemeinde Kosten übernimmt.
5. Polizeiinspektion Stronsdorf teilt mit, dass PI Göstl der Sicherheitspolizist für die Gemeinde ist.
6. Theatersaal – der Bürgermeister hat von Hr. Baum. Maier eine Kostenaufstellung verlangt, welche Ausgaben getätigt wurden. € 135.000,-- werden laut Kostenaufstellung ausgegeben. Fa. Schüller hat um 10 cm zu hoch gebaut auch die Stiege ist nicht ordnungsgemäß errichtet worden. Dies muss auf Kosten der Fa. Schüller bereinigt werden. Die Erhöhung übernimmt Baum. Mayer. Der Bürgermeister sagte dass der Voranschlag im Jahr 2013 keinesfalls überschritten werden darf.
7. Gaubitsch erhielt den 3. Preis beim Viertelsbewerb der NÖ Blumenschmuckaktion.

8. Wohnungen und Reihenhäuser von Waldviertel Wohnen: Spatenstich fand gestern statt. Es waren ca. 30 – 35 Personen anwesend. LR Wilfing und LAbg. Manfred Schulz waren auch da.
9. Müllner Josef fragte ob er sich Geräte von der Gemeinde ausborgen darf, als Gegenleistung für diverse Arbeiten. Der Gemeindevorstand sprach sich für eine weitere Verrechnung der geleisteten Arbeit aus, da die Gemeinde grundsätzlich keine Geräte verborgt. Der Gemeinderat schließt sich dieser Meinung an. Der Bagger wird nur mit einem der beiden Gemeindearbeiter bei Privatpersonen außerhalb der Gemeindedienstzeiten eingesetzt.
10. KG. Gaubitsch: Über die Verrechnung der Parkflächen neben der Landesstraße im Bereich der Schule, Gasthaus, Theaterverein usw. soll gesprochen werden. Der Vizebgm. sagt, dass im Bereich der Landesstraße von der Schule bis zum Kriegerdenkmal die Parkplätze vor den Häusern für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen und nicht an die Anrainer verrechnet werden sollen, da dort der Einzugsbereich für Schule, Kindergarten, Kirche, Gasthaus, Bäckerei, Gärtnereien, Gemeindeamt, Raiffeisenkasse usw. ist. Die Gemeinderäte sagen, dass im Zuge der Straßenplanung die Parkplätze in der vorhandenen Anzahl von der Gemeinde deswegen so festgelegt wurden und die betreffenden Anrainer deswegen gar nicht befragt wurden, ob sie mehrere Parkplätze haben wollen.

### **Nicht öffentliche Sitzung**

**T0 15.- 18. Siehe nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 19.9.2013**

Ende der Gemeinderatssitzung 22.30 Uhr

Die Schriftführerin:

der Bürgermeister:

Die Vertreter der Parteien:

.....  
Vzbgm. Werner Rohringer

.....  
GR Franz Popp

.....  
GR Mathilde Hager